



[www.freio4-publizistik.de](http://www.freio4-publizistik.de), 5. März 2014 2014

Foto-Essay „Venetian Settings“, präsentiert von der  
Architekturfotografie-Galerie f75 | <http://www.f-75.de>, bis 11. April  
2014

Vernissage: 11. März 2014

**Maximilian Meisse** | <http://www.meisse.de/>

## Venetian Settings

Venedig ist schon so oft fotografiert worden, dass man geneigt ist abzuwinken, da man glaubt, schon alles gesehen zu haben. So kann man sich täuschen. Maximilian Meisse, der nach der Ausstellung »Tempelhof« (Juni 2011) schon zum zweiten Mal in der Galerie f75 präsent ist, zeigt Venedig in Bildern, wie man sie zuvor noch nicht zu Gesicht bekommen hat.

»Sein Blick auf die Lagunenstadt ist ein anderer als der uns vertraute. Viele Bilder wurden in der Nacht aufgenommen, zeigen Spiegelungen im allgegenwärtigen Wasser, einzelne erleuchtete Fassaden, die Schönheit der Stadt in Details, die sonst leicht übersehen werden.« (aus einem Text des gleichnamigen, im Wasmuth-Verlag erschienenen Buchs)

Maximilian Meisse (\*1969 in Kassel) hat in Zürich und Stuttgart Architektur studiert. Er lebt und arbeitet in Berlin. Seit 2000 widmet er sich der Architekturfotografie. Seither sind drei Bildbände erschienen: Tempelhof (2008), Museumsinsel Berlin (2011) und Venetian Settings (2012).







Maximilian Meisse | Venetian Settings





